

KOMPONISTINNEN. TÜBINGER MUSIKFEST.

29. SEPTEMBER – 8. OKTOBER 2023



EMILIE MAYER · LUISE ADOLPHA LE BEAU
ETHEL SMYTH · JOSEPHINE LANG
UND VIELE MEHR

SCHIRMFRAU: MUHTEREM ARAS MDL
PRÄSIDENTIN DES LANDTAGS VON BADEN-WÜRTTEMBERG

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM TÜBINGER MUSIKFEST „KOMPONISTINNEN“

Mehr als 50 Komponistinnen. Beeindruckende Persönlichkeiten, die großartige musikalische Werke schufen. Kompositionen, die bisher viel zu selten in Konzertprogrammen aufgeführt werden.

Die Universitätsstadt Tübingen widmet ihnen ein zehntägiges Festival. Im Mittelpunkt stehen vier Komponistinnen des 19. Jahrhunderts: Emilie Mayer, Ethel Smyth, Luise Adolpha Le Beau und Josephine Lang.

In über 50 Veranstaltungen werden ihre Werke vorgestellt – darunter viele Kompositionen, die zum ersten Mal in Tübingen oder überhaupt öffentlich gespielt werden. Ergänzt wird diese musikalische Entdeckungsreise durch Filmvorführungen, Vorträge, Workshops, Stadtführungen, ein musikwissenschaftliches Symposium sowie zahlreiche Möglichkeiten zur Mitwirkung. Zu den Beteiligten gehören Tübinger:innen ebenso wie prominente Gäste aus dem In- und Ausland. Willkommen sind alle.

Die erste Hälfte des Festivals ist vor allem Emilie Mayer und Josephine Lang gewidmet, die zweite Hälfte Ethel Smyth und Luise Adolpha Le Beau. Alle vier lebten in Zeiten, in denen Frauen das Komponieren qualitätsvoller Musik kaum zugetraut wurde. Ihre Wege sind gekennzeichnet von Hindernissen und Rückschlägen, aber auch von Fortschritten und Erfolgen: Emilie Mayer war eine der ersten Frauen, die mit großen Sinfonien Konzertsäle füllte. Felix Mendelssohn schrieb voller Begeisterung über die „vollkommenste musikalische Freude“, die er beim Hören der Lieder Josephine Langs empfand. Luise Adolpha Le Beau wurde für ihre Cello-Kompositionen ausgezeichnet. Ethel Smyths „Der Wald“ ist die erste von einer Frau komponierte Oper, die an der New Yorker Metropolitan Opera aufgeführt wurde.



Ergänzt wird das Programm durch eine Vielzahl weiterer Werke von Komponistinnen des 19. Jahrhunderts wie auch des 20. und 21. Jahrhunderts.

Der 1. Josephine Lang - Wettbewerb für Lied-Duo mit seinem öffentlichen Finale am 3. Oktober bildet einen der Höhepunkte des Festivals. Es steht in der Mitte des Programms und vereint die vier Protagonistinnen Mayer, Smyth, Le Beau und Lang. Das Publikum wählt mit und verleiht einen eigenen Publikumspreis.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zusammen mit uns auf diese einmalige musikalische Entdeckungsreise zu begeben.



Matthias Ehm
Leitung Musikfest



Daniela Debus
Leitung Liedwettbewerb



**Anna Magdalena
Bredenbach**
Wissenschaftliche Beratung
und Dramaturgie

Programmbeirat

Philipp Amelung Universitätsmusikdirektor

Ingo Bredenbach Kirchenmusikdirektor

Thomas Johannes Mandl Rektor der Hochschule für Kirchenmusik

Wissenschaftliche Kooperation

Christina Richter-Ibáñez Musikwissenschaftliches Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

KOMPONISTINNEN AM MORGEN

MUSIK UND VORTRÄGE

Gefördert durch:

Mariann Steegmann
Foundation *

Samstag, 30. September | 9.00 – 10.00 Uhr | Pflughof

JOSEPHINE LANGS LEBEN UND WIRKEN IN TÜBINGEN (1842 – 1880)

Sharon Krebs (Victoria, Kanada) Vortrag und Sopran
Harald Krebs (Victoria, Kanada) Vortrag und Klavier
Tübinger Kinderkantorei Leitung Manuela Nägele

EINTRITT frei



Montag, 2. Oktober | 9.00 – 9.45 Uhr | Pflughof

„...ÜBEN WIR ENDLICH GERECHTIGKEIT!“ DIE KOMPONISTIN EMILIE MAYER

Emilie Mayer (1812 – 1883): Sonate für Violine und Klavier d-Moll op. 29

Martina Sichardt (Leipzig) Vortrag
Luise Kallmeyer Violine
Sayaka Okazaki Klavier

EINTRITT frei



Dienstag, 3. Oktober | 9.00 – 9.45 Uhr | Pflughof



DIE KOMPONISTIN SPRICHT JOSEPHINE LANG UND IHRE LIEDER

Josephine Lang (1815 – 1880): Lieder (Auswahl)

Rebecca Grotjahn (Detmold/Paderborn) Vortrag
Christine Müller Mezzosopran
Doriana Tchakarova Klavier

EINTRITT frei

Mittwoch, 4. Oktober | 9.00 – 9.45 Uhr | Pflughof

„AUF MEINE ART BIN ICH EINE ENTDECKERIN, DIE FEST AN DIE VORTEILE DIESER PIONIERARBEIT GLAUBT“

ETHEL SMYTH: IHRE OPERN, IHRE KAMMERMUSIK,
IHRE MUSIKALISCHEN MASKERADEN

Ethel Smyth (1858 – 1944): Two
Interlinked French Folk Melodies aus der
Oper „Entente Cordiale“ (1923 – 24),
arrangiert für Flöte, Oboe und Klavier |
Variationen über „Bonny Sweet Robin“
(1927)

Cornelia Bartsch (Dortmund) Vortrag
Trio NN Flöte, Oboe und Klavier

EINTRITT frei



Donnerstag, 5. Oktober | 9.00 – 9.45 Uhr | Pflughof

LUISE ADOLPHA LE BEAU

KAMMERMUSIK DER SOGENANTEN „MÜNCHNER SCHULE“

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927):
Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello f-Moll op. 28

Ulrike Keil (München) Vortrag
Kyklos Chambers:
Shoko Murakami Violine
Till Breikreutz Viola
Lia Perlov Cello
Sophia Weidemann Klavier

EINTRITT frei



Freitag, 6. Oktober | 9.00 – 9.45 Uhr | Pflegehof

SINFONISCHES AUS FRAUENHAND ORCHESTERREPERTOIRE VON KOMPONISTINNEN

Mit vielen Recherche- und Hörbeispielen

Mary Ellen Kitchens (Vorstand Internationale Forschungsstätte Archiv
Frau und Musik Frankfurt am Main) Vortrag

EINTRITT frei



 Archiv
Frau &
Musik

Samstag, 7. Oktober | 9.00 – 9.45 Uhr | Stiftskirche

„MULIERES IN ECCLESII TACEANT“? FRAUEN IN DER KIRCHENMUSIK.

Orgelmusik von Elfrida Andrée (1841 – 1929),
Elizabeth Stirling (1819 – 1895) und
Ann Mounsey Bartholomew (1811 – 1891)
Auszüge aus Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927): „Ruth“,
Biblische Szenen op. 27 und Ethel Smyth (1858 – 1944): Mass in D

Christine Fornoff-Petrowski (Oldenburg) Vortrag
Anna Ricke (Detmold/Paderborn) Vortrag
Ingo Bredenbach Orgel

EINTRITT frei



MATINEEN & MITTAGSKONZERTE

Sonntag, 1. Oktober | 11.00 – 12.30 Uhr | Museum, Silchersaal

MATINEE „SONNTAGSMUSIK IM HAUSE MENDELSSOHN“ MUSIK UND LESUNG

„Alles, was mir an musikalischen Genüssen zuteil ward, wurde durch die Sonntagskonzerte in Fanny Hensels Gartensaal überboten“, schreibt Paul Heyse über die geradezu legendären Berliner „Sonntagsmusiken“ im Hause der Familie Mendelssohn. Hier trifft sich die bürgerliche Elite mit Künstler:innen und Gelehrten, hier gastieren berühmte Komponisten und Virtuos:innen. Und hier, in diesem „wunderlichen Mittelding zwischen privat und öffentlichem Wesen“, wie Fanny Hensel es beschreibt, kann sie auch ihre eigenen Werke aufführen.

Wir lassen dieses besondere Konzertformat in Tübingen wieder lebendig werden – mit Werken der Geschwister Mendelssohn und anderen.



Das Musikzimmer von Fanny Hensel



Christine Reber

Kompositionen von Fanny Hensel (1805 – 1847),
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) und
Clara Schumann (1819 – 1896)

Christine Reber Sopran
Ensemble VocaBella Leitung Monika Zacharias,
Solo in „Faust II“ Naomi Kautt
Shoko Hayashizaki Klavier
Anna Magdalena Bredenbach und Ingo Bredenbach Moderation

EINTRITT 15 Euro

Dienstag, 3. Oktober | 11.00 – 12.30 Uhr | Museum, Silchersaal

MATINEE „NETZWERKE“ MODERIERTES KONZERT

Bekanntlich war Felix Mendelssohn Bartholdy begeistert von den Liedern Josephine Langs und ihrer Vortragsweise als Interpretin der eigenen Kompositionen. Ein Grund: Sie entsprachen seinem Weiblichkeitsideal. Die Musikwissenschaftlerin und Autorin Prof. Dr. Beatrix Borchard beleuchtet, wie der Komponist und dank ihm auch die Pianistin und Komponistin Clara Schumann sich bemühten, Josephine Lang und ihre Arbeit bekannt zu machen und die Komponistin zu unterstützen. Ergänzend zu den Kommentaren liest Prof. Dr. Richard Sorg Ausschnitte aus verschiedenen Briefwechseln und anderen Veröffentlichungen. In den musikalischen Teilen der Matinee präsentiert die Pianistin Kerstin Mörk Kompositionen von Clara Schumann (1819 – 1896), Josephine Lang (1815 – 1880) und Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847).

Kerstin Mörk Klavier
Richard Sorg Sprecher
Beatrix Borchard Moderation

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die
Freunde der Tübinger Kultur e.V.

EINTRITT 15 Euro



Beatrix Borchard



Richard Sorg



Kerstin Mörk

Mittwoch, 4. Oktober | 13.00 – 13.50 Uhr | Alte Aula

MITTAGSMUSIK KLAVIER SOLO

Ethel Smyth (1858 – 1944): Variations on an Original Theme (of an Exceedingly Dismal Nature) u. a.

Jean-Christophe Schwerteck Klavier

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927): Sonate für Klavier a-Moll op. 8 u. a.

Sachi Nagaki Klavier

EINTRITT 10 Euro



Jean-Christophe Schwerteck



Sachi Nagaki



Gregor Pfisterer

Donnerstag, 5. Oktober | 13.00 – 13.45 Uhr | Alte Aula

MITTAGSMUSIK VIOLONCELLO UND KLAVIER

Henriëtte Bosmans (1895 – 1952): Sonate für Cello und Klavier (1919)

Ethel Smyth (1858 – 1944): Sonate für Cello und Klavier a-Moll op. 5

Gregor Pfisterer Violoncello
Michael David Dan Klavier

EINTRITT 10 Euro



Michael David Dan

Freitag, 6. Oktober | 13.00 – 13.45 Uhr | Alte Aula

MITTAGSMUSIK VIOLINE UND KLAVIER

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927):

Elegie für Violine und Klavier op. 44

Ethel Smyth (1858 – 1944):

Sonate für Violine und Klavier a-Moll op. 7

Clara Schumann (1819 – 1896):

Romanze für Klavier und Violine op. 22,1

Martina Trumpp Violine
Bohumír Stehlik Klavier

EINTRITT 10 Euro



Martina Trumpp



Bohumír Stehlik

ABEND KONZERTE

Freitag, 29. September | 20.00 – 21.45 Uhr | Festsaal Neue Aula

ERÖFFNUNGSKONZERT

Grażyna Bacewicz (1909 – 1969): Ouvertüre für Orchester (1943)
Josephine Lang (1815 – 1880): „Herz, mein Herz“,
Lied op. 28,2 für Sopran, Violoncello und Klavier
Mari Vihmand (*1967): „Herz, mein Herz“ für Orchester (Uraufführung)
Emilie Mayer (1812 – 1883): Sinfonie Nr. 7 f-Moll

Sibylla Rubens Sopran
Ulrich Schneider Violoncello
Barbara Baun Klavier

Württembergische Philharmonie
Reutlingen
Ariane Matiakh Leitung

EINTRITT 45 | 35 | 25 | 15 Euro



Samstag, 30. September | 20.00 – 21.15 Uhr | Stiftskirche

TÜBINGER MOTETTE

„IN DEM HIMMEL RUHT DIE ERDE“

Werke für Chor a cappella von Hildegard von Bingen (1098 – 1179),
Fanny Hensel (1805 – 1847), Josephine Lang (1815 – 1880),
Clara Schumann (1819 – 1896), Marianne Stoll (1911 – 2012),
Galina Grigorjeva (*1962) und vielen mehr
Uraufführung von Josephine Langs „Cyrie“ für gemischten Chor
a cappella, rekonstruiert von Harald Krebs und Ingo Bredenbach
Emilie Mayer (1812 – 1883): Adagio con molta espressione aus dem
Streichquartett g-Moll op. 14, arrangiert für Orgel von Ingo Bredenbach

Ingo Bredenbach Orgel
Ensemble Horizons
Matthias Klosinski Leitung

EINTRITT frei

»SWR2



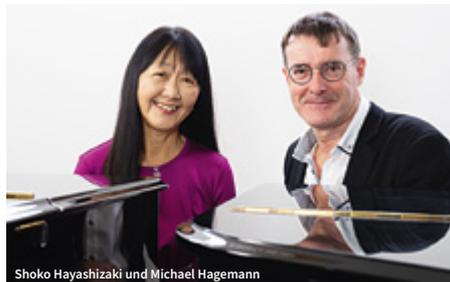
Sonntag, 1. Oktober | 20.00 – 21.45 Uhr | Museum, Silchersaal

KLAVIER ZU VIER HÄNDEN

Emilie Mayer (1812 – 1883): Faust-Ouvertüre op. 46 (Arrangement von
Berthold Knetsch) | Sinfonie Nr. 4 h-Moll (Arrangement von August Jurke)
Jacqueline Fontyn (*1930): Hamadryades (2004)
Leopoldine Blahetka (1809 – 1885): Grand Duo op. 47

Klavierduo Hayashizaki-Hagemann

EINTRITT 25 Euro



Montag, 2. Oktober | 20.00 – 22.00 Uhr | Museum, Silchersaal

VIOLONCELLO UND KLAVIER

Clara Schumann (1819 – 1896): Drei Romanzen für Violine und Klavier op. 22 (Arrangements für Violoncello und Klavier von Julian Riem)

Pauline Viardot Garcia (1821 – 1910): Bohemienne, Romance und Tarantelle aus 6 Morceaux pour Piano et Violon VVV 3003 (Arrangements für Violoncello und Klavier von Julian Riem)

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927): Sonate für Violoncello und Klavier op. 17

Emilie Mayer (1812 – 1883): Sonate für Klavier und Violoncello A-Dur

Elisabeth Kuyper (1877 – 1953): Ballade op. 11

Nadia Boulanger (1887 – 1979):

Trois pièces pour violoncelle et piano

Raphaëla Gromes Violoncello

Julian Riem Klavier

EINTRITT 25 Euro



Raphaëla Gromes & Julian Riem

Dienstag, 3. Oktober | 19.00 – 22.00 Uhr | Festsaal Neue Aula

I. JOSEPHINE LANG-WETTBEWERB FÜR LIED-DUO

FINALKONZERT UND PREISVERLEIHUNGEN

In dieser öffentlichen finalen Runde wetteifern die Finalist:innen-Duos (Gesang und Klavier) um Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Drei Hauptpreise und ein Nachwuchspreis werden von der siebenköpfigen Wettbewerbsjury unter Vorsitz der Sängerin Sibylla Rubens vergeben. Zusätzlich vergeben musica femina münchen e.V., Ritter Sport und das Publikum des Finalkonzerts Sonderpreise.

Moderation: Daniela Harsch, Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur der Universitätsstadt Tübingen

EINTRITT 15 Euro

Ausführliche Informationen zum Liedwettbewerb finden Sie auf den Seiten 24 und 25.



Finanzgruppe

Kreissparkasse
Tübingen

swt.
Stadtwärke Tübingen

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Mittwoch, 4. Oktober | 20.00 – 21.45 Uhr | Museum, Silchersaal

KLAVIERTRIOS

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927): Trio für Klavier, Violine und Violoncello d-Moll op. 15

Ethel Smyth (1858 – 1944): Trio für Violine, Violoncello und Klavier d-Moll (1880)

Clara Schumann (1819 – 1896): Klaviertrio g-Moll op. 17

Trio Parnassus:

Julia Galić Violine

Michael Groß Violoncello

Johann Blanchard Klavier

EINTRITT 25 Euro

Berthold Leibinger
Stiftung

SWR2



Trio Parnassus

Donnerstag, 5. Oktober | 20.00 – 21.45 Uhr | Jakobuskirche

STREICHQUARTETTE

Ethel Smyth (1858 – 1944): Streichquartett e-Moll (1901 – 1912)

Emilie Mayer (1812 – 1883): Streichquartett e-Moll

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927): Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello g-Moll op. 34



Salagon Quartett

Salagon Quartett:

Christine Busch Violine

Lisa Immer Violine

Sebastian Wohlfarth Viola

Gesine Meyer-Eggen

Violoncello

EINTRITT 25 Euro

STREICHQUINTETTE

Ethel Smyth (1858 – 1944): Streichquintett E-Dur op. 1

Bushra El-Turk (*1982): Saffron Dusk for string quartet (2021)

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927): Quintett für zwei Violinen,
Viola und zwei Violoncelli c-Moll op. 54



Adelphi Quartett:
Maxim Michaluk Violine
Esther Augustí Violine
Adam Newman Viola
Nepomuk Braun Violoncello

Lionel Martin Violoncello (Smyth
und Le Beau)

EINTRITT 25 Euro

ABSCHLUSSKONZERT

Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927): Sinfonie F-Dur op. 41,
1. Satz „Allegro con fuoco“ | „Ruth“, biblische Szenen für Soli, Chor und
Orchester op. 27

Mari Vihmand (*1967): „Floreo“ für Sinfonieorchester (1996)

Ethel Smyth (1858 – 1944): Ouvertüre der Oper „The Wreckers“ |
„On the Cliffs of Cornwall“, Vorspiel zum 2. Akt der Oper „The Wreckers“ |
„Kyrie“ und „Gloria“ aus „Mass in D“ (1924)

Annika Mendrala Sopran (Ruth, Mass in D)

Maryam Jalalikandy Sopran (Ruth) | NN Sopran (Ruth)

Marion Eckstein Alt (Ruth, Mass in D)

Thalia Fano Alt (Ruth) | Lucie Müller Alt (Ruth)

Dustin Drosdziok Tenor (Mass in D)

Markus Eiche Bariton (Ruth, Mass in D)

BachChor Tübingen Einstudierung Ingo Bredenbach (Ruth)

Chor Semiseria Einstudierung Frank Schlichter (Mass in D)

Johanneskantorei Einstudierung Wilfried Rombach (Mass in D)

Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen

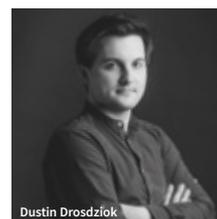
Einstudierung Judith Mohr (Mass in D)

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Annedore Neufeld Leitung

EINTRITT 45 | 35 | 25 | 15 Euro

»SWR2



SONDER KONZERTE

Samstag, 30. September | 22.00 – 23.00 Uhr | Alte Aula

SUSANNE HINKELBEIN ZUM 70. GEBURTSTAG

Susanne Hinkelbein (*1953):
Kompositionen für Monochord,
Akkordeon, Stimme und Klavier

Viktor Oswald Akkordeon
Susanne Hinkelbein Monochord,
Stimme und Klavier

EINTRITT 15 Euro



Sonntag, 1. Oktober | 17.00 – 18.30 Uhr | Landratsamt, Glashalle

UNERHÖRTE WAGEN!

FRAUENLEBENSMUSIK

Kompositionen für Frauenchor von **Pauline Viardot-García (1821 – 1910)**,
Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927), **Cécile Chaminade (1857 – 1944)**,
Ethel Smyth (1858 – 1944), **Amy Beach (1867 – 1944)**,
Rebecca Clarke (1886 – 1979), **Roxanna Panufnik (*1968)**,
Sophie Pope (*1988), **Adele (*1988)**
und vielen mehr

Frauenchor Tübingen
Franziska Tiedtke Sopran
Herwig Rutt Klavier
Daniela Schüler Leitung

EINTRITT 15 Euro



Freitag, 6. Oktober | 22.00 – 23.30 Uhr | Westspitze, SAAL EINS

JAZZKONZERT: REBECCA TRESCHER TENTETT

Seit annähernd zehn Jahren gelingt der Jazzkomponistin, Klarinettenistin und Bandleaderin Rebecca Trescher mit ihrem Ensemble im wahrsten Sinne des Wortes Ausgezeichnetes: neue hörbare Horizonte, subtil verortet zwischen Jazz und zeitgenössischer E-Musik. Im Wechselspiel von Plan und Freiheit entstehen akustische Fahrten entlang Treschers sensibler Kompositionen. Dabei setzt die Tübingerin musikalisch wie in der Besetzung ihres Tentetts auf Freigeist und Kombinationsgabe:

Bläser und Rhythm Section fusionieren im Sound mit Cello, Vibrafon und Harfe. Was an einer Stelle trägt, ebbt wieder ab, was feinsinnig umgarnt, treibt plötzlich eruptiv voran. Trescher schafft mit ihren Kompositionen den kreativen Raum für die Kraft der Improvisatoren, die hier am Werke sind. Nie plakativ, sondern assoziativ und organisch.

Intuitiv und spielfreudig, gleichzeitig aber einem klaren Werkcharakter folgend, sprengt Rebecca Trescher musikalische Grenzen. Ihr Tentett führt sie in dessen unitärer Virtuosität und explorativer Kunst so ganz bewusst hinaus über bestehende Genres.

„Darf man einfach mal behaupten, dass noch niemand so für den Jazz komponiert hat wie Rebecca Trescher?“, fragt die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Trescher ist Preisträgerin 2022 des Deutschen Jazzpreis. Ihr „Paris Zyklus | The Spirit of the Streets“ erhielt von der Fachjury den Titel „Komposition des Jahres“.

Rebecca Trescher (*1986): „Paris Zyklus | The Spirit of the Streets“ und weitere Kompositionen

Rebecca Trescher Klarinette, Bassklarinette, Komposition, Arrangement, Konzept

Julian Hesse Trompete, Flügelhorn

Joachim Lenhardt Tenorsaxophon, Bassklarinette, Flöte

Markus Harm Altsaxophon, Sopransaxophon, Klarinette

Anton Mangold Konzerttharfe, Altsaxophon, Klarinette

Juri Kannheiser Cello

Andreas Feith Klavier

Roland Neffe Vibraphon

Christian Diener Kontrabass

Silvio Morger Schlagzeug

Friedrich Betz Sound, Live-Abmischung

EINTRITT 25 Euro



Samstag, 7. Oktober | 11.00 – 13.00 Uhr | Pflegehof

KONZERT DER TÜBINGER MUSIKSCHULE

Schüler:innen der Tübinger Musikschule widmen sich Werken verschiedener Komponistinnen. Im Rahmen des Konzertes findet die Uraufführung eines von Schüler:innen selbst komponierten Werkes statt, das bei einem Workshop unter der Leitung der Komponistin **Sophie Pope** (*1988) entstanden ist. Das Konzert wird vom Leistungskurs Musik des Wildermuth-Gymnasiums unter der Leitung von **Iris Stöbel** moderiert.



EINTRITT frei



Samstag, 7. Oktober | 14.00 – 15.00 Uhr | Aula Umlandstraße

DAS JAHR IST WIE EIN BUNTER TANZ

Kinder singen und tanzen Lieder von **Felicita Kuckuck** (1914 – 2001), **Gerda Bächli** (1921 – 2013), **Elisabeth von Herzogenberg** (1847 – 1892), **Luise Adolpha Le Beau** (1850 – 1927) und vielen mehr.

Tübinger Kinderkantorei
Manuela Nägele Leitung

EINTRITT frei



AUSSTELLUNG

Mittwoch, 4. Oktober | 18.00 – 19.30 Uhr | Kulturhalle

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

SABINE SCHÄFER UND ROSEMARIE VOLLMER: BATS´N´INSECTS

Die thematische Auseinandersetzung der Komponistin und Medienkünstlerin **Sabine Schäfer** (*1957) und der bildenden Künstlerin **Rosemarie Vollmer** (*1956) liegt im aktuellen Kontext des Klimawandels und der Corona-Pandemie. Künstlerisch thematisiert wird die Fledermaus als Symbolträger für die bedrohte Artenvielfalt in der Natur sowie die Verflechtung und Verdichtung unserer Welt: die Welt der tierischen Lebewesen und die Welt der Menschen, die mit ihrem Vordringen in deren natürlichen Lebensräume den Raum für beide letzten Endes bedrohen.

Analoge und digitale Kunst formen begehbare, immersive Rauminstallationen oder lassen in synergetischer Weise medienkünstlerische Anwendungen der Augmented Reality und traditionelle Malerei zu authentischen Kunstwerken verschmelzen.

In den Kompositionen Sabine Schäfers wird der Klangmikrokosmos von Tierstimmen erlebbar. Sie erhält ihre Basis-Klangmaterialien von Naturwissenschaftler:innen; im aktuellen Projekt von der Fledermausforscherin Dr. Annette Denzinger, Universität Tübingen. Über ein begehbares, im Raum verteiltes Ensemble von Glas-Klang-Objekten bewegen sich komponierte Klang-Mikroskopien von Fledermäusen und Insekten. Die sandgestrahlten Glasscheiben fungieren als Wiedergabemedium, über das die Klänge hörbar werden.

Clemens Ottnad (Kunsthistoriker und Geschäftsführer des Künstlerbundes Baden-Württemberg), Einführung

EINTRITT frei

Die Ausstellung ist von
Donnerstag, 5. Oktober bis
Samstag, 14. Oktober zu
folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch bis Freitag
16.00 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag
11.00 – 15.00 Uhr

EINTRITT frei



LEHRE & FORSCHUNG

Freitag, 29. September | 17.00 – 18.00 Uhr | Pflegehof

FESTVORTRAG

Eva Rieger, Pionierin der feministischen Musikforschung, spricht über ein halbes Jahrhundert „Frau und Musik“, über Lebens- und Schaffensrealitäten sowie Zukunftsperspektiven von Frauen im heutigen Musikbetrieb.

Die Musikwissenschaftlerin Eva Rieger hat als eine der Ersten die Sozial- und Kulturgeschichte der Frau in der Musikultur aufgearbeitet. Mit ihrem Buch „Frau, Musik und Männerherrschaft“ legte sie 1981 eine grundlegende musikwissenschaftliche Untersuchung über die Benachteiligung der Frau im deutschen Kulturleben vor.

EINTRITT frei



Samstag, 30. September | 14.00 – 15.00 Uhr | Stiftskirche

GESPRÄCHSKONZERT MIT LIEDERN JOSEPHINE LANGS

Im bewährten Format eines Gesprächskonzerts werden Anna Magdalena und Ingo Bredenbach ausgewählte Lieder aus verschiedenen Schaffensperioden **Josephine Langs (1815–1880)** vorstellen und allgemein verständlich Einblicke in die Analyse von Text und Musik geben. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die kompositorische Qualität und das Zusammenspiel von Lyrik und Musik gerichtet sein.

Mit Liedern nach Texten von Johann Wolfgang von Goethe, Nikolaus Lenau, Ludwig Uhland u.a.

NN Gesang

Anna Magdalena Bredenbach Vortrag

Ingo Bredenbach Vortrag und Klavier

EINTRITT frei

Samstag, 30. September | 16.00 – 17.00 Uhr | Alte Aula

JOSEPHINE LANGS LEBEN IN DER FAMILIE KÖSTLIN VORTRAG

Die ungewöhnliche Verbindung einer katholischen Musikerin mit einem protestantischen Juraprofessor aus einer prominenten Theologenfamilie der schwäbischen Ehrbarkeit machte in Tübingen um die Mitte des 19.



Jahrhunderts schnell Furore. Und es verpflichtete geradezu zur sozialen Sichtbarkeit. In der eher kleinbürgerlichen Universitätsstadt bildete der Haushalt Reinhold und Josephine Köstlins, zu dem bald eine stattliche Kinderschar gehörte, schon bald

einen, wenn nicht den gesellschaftlichen Mittelpunkt. Künstlerische Aufgeschlossenheit und Begabung für gehobene Geselligkeit, die Josephine mitbrachte, wurden von ihrem Ehemann nicht nur unterstützt, er teilte sie auch. Der Juraprofessor war selbst künstlerisch tätig, schrieb Erzählungen und Theaterstücke und hatte in seiner Stuttgarter Familie gelernt, wie man einen Salon führt – das Hartmann-Reinbecksche Haus am Bollwerk, der Jour fixe bei Wilhelmine und August von Köstlin in der Paulinen-, später Augustenstraße gaben das Vorbild ab für eine Form der Geselligkeit, die Reinhold und Josephine nun auf Tübingen übertrugen. Wer bei ihnen ein und ausging, welches Netzwerk sie sich aufbauten, wie sie stilprägend auf die schwäbische Geistesmetropole mit der „Landesuniversität“ wirkten: Das soll in dem Vortrag des Berliner Journalisten Tilman Krause, Ur-Ur-Ur-Enkel der Wilhelmine und des August von Köstlin, der viel zum schwäbischen Kulturleben des 19. Jahrhunderts publiziert hat, skizziert und lebendig gemacht werden.



Tilman Krause ist Autor, Literaturkritiker und leitender Feuilletonredakteur der Tageszeitung Die Welt.

EINTRITT frei

NETZWERK- UND BEZIEHUNGSANALYSE IN DER MUSIK- WISSENSCHAFTLICHEN FRAUFORSCHUNG

Für das kulturelle Handeln von Frauen in der Musikgeschichte spielen Beziehungen und Netzwerke eine zentrale Rolle. Das internationale Symposium unter der Leitung von Christina Richter-Ibáñez (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main) und Anna Magdalena Bredenbach (Universität Erfurt) diskutiert im interdisziplinären Dialog unterschiedliche methodische und theoretische Zugriffe auf das Feld der Netzwerk- und Beziehungsforschung.

Montag, 2. Oktober | Alte Aula

10.00 – 12.30 Uhr Einführung und interdisziplinäre Perspektiven
14.00 – 16.30 Uhr Fallstudien vor 1800
17.00 – 18.30 Uhr 19. Jahrhundert – grundlegende Überlegungen

Dienstag, 3. Oktober | Pflughof

14.00 – 16.00 Uhr Familie als Netzwerk und Beziehungsspeicher
16.30 – 18.30 Uhr Komponistinnen des Festivals

Mittwoch, 4. Oktober | Pflughof

10.00 – 13.00 Uhr 20. Jahrhundert, Musiklexikographie

Referent:innen: Annkatrin Babbe (Bremen), Maren Bagge (Hannover), Beatrix Borchard (Hamburg), Christa Brüstle (Graz, Österreich), Catherine Deutsch (Metz, Frankreich), Christine Fornoff-Petrowski (Oldenburg), Markus Gamper (Köln), Marleen Hoffmann (Berlin), Katharina Hottmann (Siegen), Kordula Knaus (Bayreuth), Sharon Krebs (Victoria, Kanada), Helga Pelizäus-Hoffmeister (München), Anna Ricke (Detmold/Paderborn), Jörg Rothkamm (Tübingen), Laurie Stras (Southampton, UK), Nicole Strohmann (Graz, Österreich), Antje Tumat (Detmold/Paderborn), Melanie Unseld (Wien, Österreich), Silke Wenzel (Hamburg)

EINTRITT frei



Gefördert durch:



FEATURE WOMEN COMPOSERS! ODER: WIE WIRD MUSIK VON KOMPONISTINNEN IM UNTERRICHT HÖR- UND ERLEBBAR?

PRÄSENTATION VON UNTERRICHTSMATERIALIEN FÜR MUSIKLEHRKRÄFTE

Initiiert durch die Fokusgruppe Frau* und Musik im Unterricht, die sich im Sommer 2022 aus schulischer Musikpraxis, Wissenschaft und Verlagen zusammengefunden hat, wurden in verschiedenen Arbeitskreisen Konzepte und Unterrichtsmaterialien erarbeitet, um Musikbeispiele, Noten und weitere Materialien von und über Komponistinnen für den schulischen Musikunterricht verfügbar zu machen. Im Rahmen des Komponistinnen-fests werden die Ergebnisse präsentiert.

TEILNAHME kostenfrei. Anmeldung ab Juli 2023 unter:
www.archiv-frau-musik.de/feature-women-composers



Samstag, 7. Oktober | 16.00 – 17.30 Uhr | Pflughof

PODIUMSDISKUSSION: UND HEUTE...? KOMPONISTINNEN UND MUSIKERINNEN IM AKTUELLEN MUSIKBETRIEB

Zum Abschluss des Komponistinnen-fests richten wir den Blick noch einmal in die Gegenwart und fragen nach der Situation von Frauen im Musikbetrieb heute. Umrahmt wird die Podiumsdiskussion mit Kompositionen von **Camille van Lunen** (*1957).

Camille van Lunen Komponistin
Renate Matthei Gründerin des auf
Komponistinnen spezialisierten
Furore Verlags
Martina Rebmann Leiterin
der Musikabteilung
der Staatsbibliothek Berlin
Cornelius Grube Intendant der
Württembergischen Philharmonie
Reutlingen
Daniela Harsch Bürgermeisterin
für Soziales, Ordnung und Kultur
der Universitätsstadt Tübingen,
Moderation

EINTRITT frei

Gefördert durch:



LIED- WETTBEWERB

Sonntag, 1. Oktober – Dienstag, 3. Oktober

I. JOSEPHINE LANG-WETTBEWERB FÜR LIED-DUO

Über 300 Lieder, dazu zahlreiche Klavierwerke und Chormusik – das ist das beeindruckende Lebenswerk der Komponistin Josephine Lang.

Geboren 1815 in München, wird ihr musikalisches Talent früh erkannt. Felix Mendelssohn unterrichtet sie. Seine Schwester, die Komponistin Fanny Hensel, schwärmt von ihren Liedkompositionen. Robert Schumann rezensiert einige ihrer Lieder in seiner „Neuen Zeitschrift für Musik“.

1840 lernt Josephine Lang den Rechtsgelehrten und Dichter Christian Reinhold Köstlin kennen und vertont zahlreiche seiner Gedichte. In dieser Zusammenarbeit entstehen einige ihrer besten Liedkompositionen. 1842 heiratet sie ihn und folgt ihm nach Tübingen. Trotz hoher familiärer und gesundheitlicher Belastungen komponiert sie bis an ihr Lebensende im Jahr 1880.

Nach ihrem Tod gerät ihr umfangreiches Werk bald in Vergessenheit. Der musikalische Schatz, den Josephine Lang hinterlassen hat, ist bis heute weitgehend unbekannt. Dies zu ändern, ist das Anliegen des ersten Josephine Lang-Wettbewerbs für Lied-Duo:

Sänger:innen und Pianist:innen wett-eifern hierbei drei Tage lang um die besten Interpretationen von Liedern Josephine Langs und drei weiteren Komponistinnen des 19. Jahrhunderts sowie Komponistinnen der Gegenwart. Der Wettbewerb ist für Teilnehmende aller Geschlechter offen und verzichtet bewusst auf eine Altershöchstgrenze. Auch erfahrene Lied-Duos sind herzlich eingeladen, sich mit den Liedern von Komponistinnen auseinanderzusetzen.



JURY:

Sibylla Rubens Sängerin (Jury-Vorsitzende) | Anke Vondung Sängerin
Christian Elsner Sänger | Tobias Berndt Sänger
Barbara Baun Liedpianistin | Karola Theill Liedpianistin
Thomas J. Mandl Dirigent

PREISE:

Hauptpreise mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Tübingen und der S-Finanzgruppe Baden-Württemberg:

1. Preis: 10.000 Euro | 2. Preis: 7.500 Euro | 3. Preis: 5.000 Euro

Sonderpreis von musica femina münchen e.V. für die beste Interpretation einer zeitgenössischen Komposition: Einladung zur Gestaltung eines Liederabends in München. Honorar: 1.500 Euro.

Nachwuchspreis, freundlich zur Verfügung gestellt von Alfred Ritter GmbH & Co. KG: 1.500 Euro.

Sonderpreis der Universitätsstadt Tübingen: Einladung zur Gestaltung eines Liederabends zum 210. Geburtstag Josephine Langs am 14. März 2025 in Tübingen. Honorar: 2.000 Euro.

Sonderpreis des Tübinger Konzertpublikums, freundlich zur Verfügung gestellt von der Eberhard Karls Universität Tübingen: 2.500 Euro.

ÖFFENTLICHE WETTBEWERBSRUNDEN:

Montag, 2. Oktober | 10.30 Uhr – 19.30 Uhr | Pflughof

SEMI-FINALE MIT ZWÖLF LIED-DUOS

EINTRITT frei

Dienstag, 3. Oktober | 19.00 – 22.00 Uhr | Festsaal Neue Aula

FINALE MIT SECHS LIED-DUOS, WAHL DES PUBLIKUMS- PREISES, PREISVERLEIHUNG

Moderation: Daniela Harsch, Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur der Universitätsstadt Tübingen

EINTRITT 15 Euro

Ausführliche Informationen: www.tuebingen.de/liebwettbewerb

 Finanzgruppe

 Kreissparkasse
Tübingen

 swt.
Stadtwerke Tübingen

 EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



 Ritter
SPORT

 musica
femina
münchen
Komponist:innen
entdecken
& fördern

FILME

Donnerstag, 28. September | 18.30 – 20.05 Uhr | Kino Atelier

KOMPONISTINNEN (DEUTSCHLAND, 2018)

Der mehrfach ausgezeichnete Film „Komponistinnen“ beleuchtet die historischen und persönlichen Umstände, unter denen vier Frauen im 19. und frühen 20. Jahrhundert ihre Werke geschaffen haben. Der Berliner Filmemacher Tim van Beveren begleitet die Pianistin Kyra Steckeweh auf ihrer Spurensuche nach Frankreich, Italien, Polen und Deutschland, zu den Lebens- und Wirkungsstätten von Emilie Mayer, Lili Boulanger, Fanny Hensel und Mel Bonis.

Mit **Kyra Steckeweh, Susanne Wosnitzka, Beatrix Borchard, Mary Ellen Kitchens** und vielen mehr
Regie: Tim van Beveren und Kyra Steckeweh

EINTRITT 10 Euro | ermäßigt 9 Euro

Im Anschluss:

Talk mit der Musikwissenschaftlerin Susanne Wosnitzka im Café Haag

EINTRITT frei



KARTEN-RESERVIERUNG:

+49 (0)7071 21 22 5

atelier@arsenalkinos.de

ONLINE TICKETVERKAUF:

www.arsenalkinos.de

Dienstag, 3. Oktober | 16.15 – 18.00 Uhr | Kino Atelier

FRÜHLINGSSINFONIE (BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, 1983)

Der Film erzählt die Liebesgeschichte zwischen Clara Wieck und Robert Schumann, aber auch die Geschichte der Hassliebe zwischen Schumann und Friedrich Wieck, dem Vater Claras, der seiner Tochter in mehr als väterlicher Liebe verbunden ist. Indem er ihre Karriere betreibt, will er sich selbst als Künstler verwirklichen. Was wäre Wieck ohne Clara? Was würde aus Schumann ohne sie? Eine Leidenschaft haben alle drei: die Musik. Der Kampf, den die beiden Männer um Clara führen, ist zugleich ein Kampf verschiedener Kunst- und Lebensstile, ein Kampf der Generationen.



Mit **Nastassja Kinski, Herbert Grönemeyer, Rolf Hoppe** und vielen mehr
Regie: Peter Schamoni

EINTRITT 9 Euro | ermäßigt 8 Euro

Sonntag, 8. Oktober | 15.30 – 17.30 Uhr | Kino Atelier

DORA - FLUCHT IN DIE MUSIK (DEUTSCHLAND, 2022)

In ihrer Heimat Kroatien ist die Komponistin Dora Pejačević (1885 – 1923) fast so bekannt wie Mozart, doch anderswo ist sie nahezu eine Unbekannte. Zu ihren Lebzeiten wurden ihre Werke zwar in Dresden, Budapest, Wien und vielen anderen Städten aufgeführt, aber nach ihrem Tod 1923 geriet sie schnell in Vergessenheit und ihr Name verschwand aus den Konzertprogrammen.

Die OPUS KLASSIK 2020-Preisträger:innen Kyra Steckeweh und Tim van Beveren begeben sich auf eine Spurensuche zu den Orten, an denen Dora Pejačević gelebt und gewirkt hat. Ihr neuer Dokumentarfilm ist eine Zeitreise in eine teils glanzvolle, teils zerrissene Epoche Europas. Auch im Leben der Gräfin Dora Pejačević finden sich diese Widersprüche, vor denen sie ein Leben lang zu fliehen versucht.



Mit **Koraljka Kos, Beatrix Borchard, Andrej Bielow, Andris Nelsons**, dem Gewandhausorchester Leipzig und vielen mehr

Regie: Kyra Steckeweh und Tim van Beveren

EINTRITT 10 Euro | ermäßigt 9 Euro

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 29. September | 18.30 – 19.15 Uhr | Stiftskirche

PRIMA VISTA SINGEN – EXTRA!

LIEDERSCHÄTZE ENTDECKEN. KOMPONISTINNEN UND DICHTERINNEN IM GESANGBUCH.

Das seit 1996 in den Kirchen gut genutzte Evangelische Gesangbuch enthält viele, teils wenig bekannte Lieder von Komponistinnen und Dichterinnen, die es als Liederschätze zu entdecken gilt.

Lassen Sie sich einladen, 45 Minuten mit **Ingo Bredenbach** am Bösendorfer-Flügel unter dem Titel „Prima Vista Singen – Extra“ auf Entdeckungsreise durch das Gesangbuch zu gehen!

EINTRITT frei



Ingo Bredenbach



Tübingen Altstadt

Samstag, 30. September | 10.30 – 13.45 Uhr | Altstadt

KOMPONISTINNEN IN ALLEN GASSEN

Ensembles der Tübinger Musikschule und Chöre aus Tübingen und München präsentieren an verschiedenen Orten in der Tübinger Altstadt open air Musik von Komponistinnen. Ergänzt wird dieses Programm durch kurze Orgelkonzerte.

10.30 Uhr | vor dem Stadtmuseum:

Vokalkunst Tübingen Daniel Radde, Leitung

11.00 Uhr | Jakobuskirche:

Orgelmusik zur Marktzeit Walter Blum, Orgel

11.30 Uhr | vor dem Stadtmuseum:

Ensembles der Tübinger Musikschule

12.05 Uhr | Kirche St. Johannes:

Orgelmusik Florian Bauer, Orgel

12.35 Uhr | Holzmarkt:

Ernst-Bloch-Chor Anne Tübinger, Leitung

13.00 Uhr | Marktplatz:

Ensembles der Tübinger Musikschule

13.25 Uhr | Holzmarkt:

Munich International Choral Society

Michaela Dietl, Akkordeon

Mary Ellen Kitchens, Leitung

Bei starkem Regen finden die Konzerte um 10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 12.35 Uhr, 13.00 Uhr und 13.25 Uhr in der Stiftskirche statt.

EINTRITT frei



Anne Tübinger

Samstag, 30. September | 14.00 – 16.00 Uhr | baf

SONDERÖFFNUNG

Das Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs e.V. (baf) wurde 1987 gegründet. Mit Archiv, Bibliothek, Veranstaltungen, Aktionen, Publikationen und Arbeitsgruppen schreibt und dokumentiert baf baden-württembergische Frauen_Lesbengeschichte und ist auch ein Ort des Austauschs und der Vernetzungen.

Weitere Öffnungszeiten: www.baf-tuebingen.de

EINTRITT frei



Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs e.V.

Sonntag, 1. Oktober

GOTTESDIENSTE MIT MUSIK VON KOMPONISTINNEN

10.00 Uhr | Eberhardskirche: Arien und geistliche Lieder von **Fanny Hensel (1805 – 1847)**, **Luise Adolpha Le Beau (1850 – 1927)**, **Clara Faisst (1872 – 1948)** und **Anna Amalia von Sachsen-Weimar (1739 – 1807)**

Verena Seid Sopran
Julia Aichelin Orgel und Klavier

11.00 Uhr | Kirche St. Johannes (im Rahmen der Eucharistiefeier):
Cécile Chaminade (1857 – 1944): Messe pour deux voix égales (1927)

Frauenschola Vox feminea
Florian Bauer Orgel
Wilfried Rombach Leitung

Dienstag, 3. Oktober 2023 | 14.00 – 15.30 Uhr | Innenstadt

STADTFÜHRUNG: TÜBINGEN ZUR ZEIT JOSEPHINE LANGS

„Man kam dem jungen Paare mit der größten Freundlichkeit entgegen“, schreibt Heinrich Adolf Köstlin in der von ihm verfassten Biographie seiner Mutter. Doch was erwartete die Münchnerin Josephine Lang, als sie 1842 mit ihrem Ehemann Reinhold Köstlin nach Tübingen zog? Ein etwas zurückgebliebenes Städtchen von rund 8.000 Einwohner:innen, das nur wenig über die mittelalterlichen Stadtmauern hinausgewachsen war. Die Straßen waren schlecht unterhalten, meist ohne Trottoirs und nachts kaum beleuchtet.

Immerhin – das kulturelle Leben war vergleichsweise rege und im Laufe der Zeit waren viele beachtliche Fortschritte zu verzeichnen. Unser Spaziergang von etwa eineinhalb Stunden führt durch die kleine Tübinger Welt von Josephine Lang. Aufgrund des (seitdem immer noch) buckligen Pflasters ist der Weg nicht ganz barrierefrei. Er beginnt vor dem Tübinger Rathaus und wird vor dem Wohnhaus Langs in der Rümelinstraße 27 enden.

Udo Rauch Stadtarchiv

EINTRITT frei



Freitag, 6. Oktober | 18.00 – 19.00 Uhr | Museum, Uhlandsaal

FEMINISTISCH SERVIERT: „THE MARCH OF THE WOMEN“

Das Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs e.V. serviert biographische und literarische „Häppchen“ von und zu **Ethel Smyth (1858 – 1944)**: Komponistin, Dirigentin, Schriftstellerin und Suffragette.

baf e.V. Lesung

EINTRITT frei



Samstag, 7. Oktober | 12.05 – 12.25 Uhr | Kirche St. Johannes

ORGELMUSIK

Kompositionen von **Cécile Chaminade (1857 – 1944)** und **Elsa Barraine (1910 – 1999)**

Wilfried Rombach Orgel

EINTRITT frei



Sonntag, 8. Oktober

GOTTESDIENSTE MIT MUSIK VON KOMPONISTINNEN

9.30 Uhr | Albert-Schweitzer-Kirche

11.00 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: Orgelmusik von **Liselotte Kunkel (*1975)**, **Emma Lou Diemer (*1927)** u.a.

Elisabeth Fröschle Orgel
Pfarrer Philipp Dietrich Predigt

10.00 Uhr | Stiftskirche
Werke für Violine und Orgel von Komponistinnen

NN Violine
Jens Wollenschläger Orgel
NN Predigt

KALENDER

DONNERSTAG, 28. SEPTEMBER

- 18.30 – 20.05  Film „Komponistinnen“ Kino Atelier
20.15 – 20.45  Talk zum Film „Komponistinnen“ Kino Atelier
-

FREITAG, 29. SEPTEMBER

- 17.00 – 18.00  Festvortrag Pflegehof
18.30 – 19.15  Prima Vista Singen - EXTRA Stiftskirche
20.00 – 21.45  Eröffnungskonzert Festsaal
-

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER

- 09.00 – 10.00  „Josephine Lang in Tübingen“ Pflegehof
10.30 – 13.45  Komponistinnen in allen Gassen Altstadt
14.00 – 15.00  Gesprächskonzert Stiftskirche
14.00 – 16.00  Sonderöffnung baf
16.00 – 17.00  Vortrag Familie Köstlin Alte Aula
20.00 – 21.15  Motette „In dem Himmel...“ Stiftskirche
22.00 – 23.00  Sonderkonzert Susanne Hinkelbein Alte Aula
-

SONNTAG, 1. OKTOBER

- 11.00 – 12.30  Matinee „Im Hause Mendelssohn“ Museum, Silchersaal
11.00 – 13.00  Musikalische Gottesdienste Kirchen
17.00 – 18.30  Sonderkonzert Frauenchor Landratsamt
20.00 – 21.45  Klavier zu vier Händen Museum, Silchersaal
-

FARBLEGENDE

- | | |
|---|---|
|  Komponistinnen am Morgen S. 4 |  Lehre und Forschung S. 21 |
|  Matineen und Mittagskonzerte S. 7 |  Liedwettbewerb S. 24 |
|  Abendkonzerte S. 10 |  Filme S. 26 |
|  Sonderkonzerte S. 17 |  Weitere Veranstaltungen S. 28 |
|  Ausstellung S. 19 | |

MONTAG, 2. OKTOBER

- 09.00 – 09.45  „Emilie Mayer“ Pflegehof
10.30 – 19.30  Liedwettbewerb Pflegehof
10.00 – 18.30  Musikwissenschaftliches Symposium Alte Aula
20.00 – 21.30  Violoncello und Klavier Museum, Silchersaal
-

DIENSTAG, 3. OKTOBER

- 09.00 – 09.45  „Josephine Langs Lieder“ Pflegehof
11.00 – 12.30  Matinee „Netzwerke“ Museum, Silchersaal
14.00 – 15.30  Stadtführung Altstadt
14.00 – 16.00  Musikwissenschaftliches Symposium Pflegehof
16.15 – 18.00  Film „Frühlingsinfonie“ Kino Atelier
16.30 – 18.30  Musikwissenschaftliches Symposium Pflegehof
19.00 – 22.00  Finale Liedwettbewerb Festsaal
-

MITTWOCH, 4. OKTOBER

- 09.00 – 09.45  „Ethel Smyth“ Pflegehof
10.00 – 13.00  Musikwissenschaftliches Symposium Pflegehof
13.00 – 13.45  Mittagskonzert Klaviermusik Alte Aula
18.00 – 19.30  Ausstellungseröffnung Kulturhalle
20.00 – 21.45  Klaviertrios Museum, Silchersaal
-

DONNERSTAG, 5. OKTOBER

- 09.00 – 09.45  „Luise Adolpha Le Beau“ Pflegehof
10.30 – 12.30  Komponistinnen im Unterricht Wildermuth-Schule
13.00 – 13.45  Mittagskonzert Violoncello und Klavier Alte Aula
15.00 – 18.00  Komponistinnen im Unterricht Wildermuth-Schule
20.00 – 21.45  Streichquartette Jakobuskirche

KALENDER

FREITAG, 6. OKTOBER

- 09.00 – 09.45  „Orchestermusik“ Pflughof
13.00 – 13.45  Mittagskonzert Violine und Klavier Alte Aula
18.00 – 19.00  Lesung „Ethel Smyth“ Museum, Uhlandsaal
20.00 – 21.15  Streichquintette Jakobuskirche
22.00 – 23.30  Sonderkonzert Rebecca Trescher Westspitze

SAMSTAG, 7. OKTOBER

- 09.00 – 09.45  „Kirchenmusik“ Stiftskirche
11.00 – 13.00  Sonderkonzert der Tübinger Musikschule Pflughof
12.05 – 12.25  Orgelmusik Kirche St. Johannes
14.00 – 15.00  Konzert der Kinderkantorei Aula Uhlandstraße
16.00 – 17.30  Podiumsdiskussion Pflughof
20.00 – 22.00  Abschlusskonzert Stiftskirche

SONNTAG, 8. OKTOBER

- 09.30 – 12.00  Musikalische Gottesdienste Kirchen
15.30 – 17.45  Film „Dora - Flucht in die Musik“ Kino Atelier

FARBLEGENDE

- | | |
|---|---|
|  Komponistinnen am Morgen S. 4 |  Lehre und Forschung S. 21 |
|  Matineen und Mittagskonzerte S. 7 |  Liedwettbewerb S. 24 |
|  Abendkonzerte S. 10 |  Filme S. 26 |
|  Sonderkonzerte S. 17 |  Weitere Veranstaltungen S. 28 |
|  Ausstellung S. 19 | |

VERANSTALTUNGEN

„AUF DEM WEG ZUM KOMPONISTINNENFEST“

Samstag, 13. Mai | 20.00 – 21.00 Uhr | Stiftskirche

TÜBINGER MOTETTE: NACHT UND TRÄUME

Lieder von Josephine Lang (1815 – 1880), Alma Mahler (1879 – 1964), Richard Wagner (1813 – 1883), Margarete Huber (*1980) und anderen. Uraufführung von Margarete Hubers „Glänzende Augen, junges Träumen“ (2021) in Anwesenheit der Komponistin.

Christine Reber Sopran | Shoko Hayashizaki Bösendorfer-Flügel

Samstag, 10. Juni | 20.00 – 21.00 Uhr | Stiftskirche

TÜBINGER MOTETTE: „O VIRTUS SAPIENTIAE“

Werke von Hildegard von Bingen (1098 – 1179), Agneta Sköld (*1947), Michelle Roueché (*1964), Arvo Pärt (*1935) und anderen

Inge Kocher Querflöte | Ensemble Vocabella Leitung Monika Zacharias

Donnerstag, 15. Juni | 18.00 – 19.00 Uhr | Vegi, Kornhausstraße 1, Tübingen

FEMINISTISCH SERVIERT: „THE MARCH OF THE WOMEN“

Das Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs e.V. serviert biographische und literarische „Häppchen“ von und zu Ethel Smyth (1858 – 1944).

baf e.V. Lesung

Samstag, 24. Juni | 20.00 – 21.00 Uhr | Stiftskirche

TÜBINGER MOTETTE: „PAR MADEMOISELLE DE LA GUERRE“

Werke von Élisabeth Jacquet de La Guerre (1665 – 1729)

Christine Rox Barockvioline | Franziska Finckh Viola da gamba
Johannes Vogt Theorbe | Johannes Fiedler Cembalo

Samstag, 22. Juli | 20.00 – 21.00 Uhr | Stiftskirche

TÜBINGER MOTETTE: LIEBEN SIE KOMPONISTINNEN?

Werke von Leopoldine Blahetka (1809 – 1885), Marie Jaëll (1846 – 1925), Jacqueline Fontyn (*1930) und Minako Tokuyama (*1958)

Klavierduo Hayashizaki - Hagemann Bösendorfer Flügel

Samstag, 9. September | 20.00 – 21.00 Uhr | Stiftskirche

TÜBINGER MOTETTE: „... MIT GROßER SYMPATHIE BEGRÜßT“

Werke von Max Bruch (1838 – 1920), Elissa Brill (*1963), Minas Borboudakis (*1974), Galina Ustwolskaja (1919 – 2006)

Martina Beck-Stegemann Klarinette | Eva Barsch Violine, Viola
Florian Stricker Bösendorfer-Flügel

ALLGEMEINE HINWEISE

Konzertkarten für die Matineen sowie für die Mittags-, Abend- und Sonderkonzerte erhalten Sie auf www.reservix.de, der Reservix-Tickethotline unter der Rufnummer +49 (0)761 888499 99 sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Im Vorverkauf können Service- und Vorverkaufsgebühren anfallen.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Reservix GmbH, Humboldtstraße 2, 79098 Freiburg im Breisgau.

Die Matineen und Mittagskonzerte (1. Oktober und 3.–6. Oktober) sowie die Abendkonzerte (29. September und 1.–7. Oktober) können im Abonnement mit rund 10 % Preisnachlass erworben werden.

Kinder und Jugendliche, Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte und deren Begleitpersonen, Geflüchtete, Menschen mit wenig oder gar keinem Einkommen sowie Inhaber:innen einer KreisBonusCard Tübingen erhalten 50% Ermäßigung. An den Konzertkassen besteht keine Nachweispflicht, es reicht ein allgemeiner Hinweis auf das Vorliegen von Ermäßigungsgründen.

Für das Abschlusskonzert am Samstag, 7. Oktober 2023 um 20.00 Uhr werden darüber hinaus bis zu 100 Freikarten zur Verfügung gestellt, die die vorgenannten ermäßigungsberechtigten Personen bis Donnerstag, 5. Oktober 2023 über die „Kirche am Markt“ beziehen können:

Kirche am Markt, Am Markt 7, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

+49 (0)7071 6878775 | tuebingen.kircheammarkt@elkw.de

Tickets für die Filmvorführungen im Atelier-Kino werden ausschließlich über das Kino verkauft:

+49 (0)7071 21 22 5 | atelier@arsenalkinos.de | www.arsenalkinos.de

Alle unsere Konzerte sind „casual“, es gibt keinen Dresscode.

Bei Veranstaltungen in Kirchen bitten wir um dezente Kleidung.

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

Das Team von „Komponistinnen. Tübinger Musikfest.“ wünscht Ihnen viel Freude bei unseren Veranstaltungen!

Bildnachweise: Gruppenporträt Mayer-Smyth-Le Beau-Lang © Swen Marcel, Neckarfront © Ulrich Metz, Matthias Ehm © privat, Daniela Debus © Pix Fotostudio, Anna Magdalena Bredenbach © privat, Sharon und Harald Krebs © University of Victoria (Kanada), Sayaka Okazaki © privat, Luise Kallmeyer (c) Martin Winrich-Becker, Christine Müller © privat, Kyklos Chambers © Peter Adamik, Mary Ellen Kitchens © Meggie George, Das Musikzimmer von Fanny Hensel © Julius Eduard Wilhelm Helff, Christine Reber (c) privat, Cornelia Bartsch (c) Andreas Finkler, Beatrix Borcharad © Tim van Beveren, Kerstin Mörk © Gerard Collett, Richard Sorg © privat, Sachi Nagaki © Kaupo Kikkas, Jean-Christophe Schwertceck © Die Fotografinnen, Gregor Pfisterer © Karima Albrecht, Michael Dan (c) kunstschützen! fotografie berlin, Martina Trumpp (c) Martin Rothe, Bohumir Stehlik © privat, Mari Vihmand © Andreas Fink, Ariane Matiakh © Marco Borggreve, Josephine Lang © W. Hornung (Tübingen 1870), Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, Port. qt. 2139. 02, Klavierduo Hayashizaki-Hagemann © Martin Hust, Raphaela Gromes und Julian Riem © wildundleise, Salagon Quartett © Sven Cichowicz, Adelphi Quartet © Roland Unger, Lionel Martin © Matthias Matthai, Annedore Neufeld © Bettina Frank, Annika Sophie Mendrala © Susanne Reichardt, Thalia Fano © Joel Bougnot, Marion Eckstein © Foto Schelpmeier, Dustin Drosdzioł © Theresa-Rothwangl (Oper-Köln), Markus Eiche © Fumiaki Fujimoto, Susanne Hinkelbein © Claudio Hills, Frauenchor Tübingen © Oscar Schmid-Schwämmle, Rebecca Trescher © Dovile Sermokas, Sophie Pope © Timo Kabel, Kinderkantorei © Kinderkantorei, Bats'n'insects © Karin Gerlach, Eva Rieger © privat, Villa Köstlin © Universitätsstadt Tübingen, Tilman Krause © WELT, Netzwerke © Shutterstock, Camille van Lunen © Geoff Wharton, Doppelporträt Lang 1842/1870 © Swen Marcel, Komponistinnen © tvbmedia productions, Frühlingssinfonie © Deutsche Kinemathek, Dora © tvbmedia productions, Ingo Bredenbach © Wolfgang Stöhr, Tübinger Altstadt © Simon Schmincke, Anne Tübingen © privat, Ethel Smyth © Archivist – stock.adobe.com, Cécile Chaminade © Anne S. Faulkner

INFORMATIONEN ZUR ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Die Universitätsstadt Tübingen verfügt über ein gut ausgebautes, barrierefrei nutzbares Nahverkehrsnetz.

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau:

+49 (0)7471 - 93 01 96 96

www.naldo.de

Nächster internationaler

Flughafen: Stuttgart (STR) | regelmäßige Busverbindung nach Tübingen mit den Buslinie 828 und X82, Fahrtzeit ca. 60 Min.

Nächster Bahnhof:

Tübingen Hauptbahnhof, Europaplatz 17, 72072 Tübingen | regelmäßige Verbindungen u. a. nach Stuttgart Hauptbahnhof, Fahrtzeit ca. 45 – 60 Minuten.

Bahnhofsgebäude und Zugang zu den Bahnsteigen barrierefrei.

Ein- und Ausstieg nicht barrierefrei.

Hilfe beim Ein- und Ausstieg über die Mobilitätszentrale der Deutschen Bahn unter +49 (0)30 65212888 oder per E-Mail an msz@deutschebahn.com.

Tourist-Information Bürger- und Verkehrsverein Tübingen e. V.

Tourist & Ticket-Center

An der Neckarbrücke 1

D-72072 Tübingen

+49 (0)70 71/ 91 36-0

mail@tuebingen-info.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.30 Uhr

So + Feiertag von Mai bis Sept.

11.00 – 14.30 Uhr

Die Angaben zur Barrierefreiheit beruhen auf der Selbstauskunft der einzelnen Einrichtungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Broschüre.

Weitere Informationen über einen barrierefreien Besuch des Musikfests erhalten Sie beim

FORUM & Fachstelle INKLUSION / SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V.,

Europaplatz 3, 72072 Tübingen,

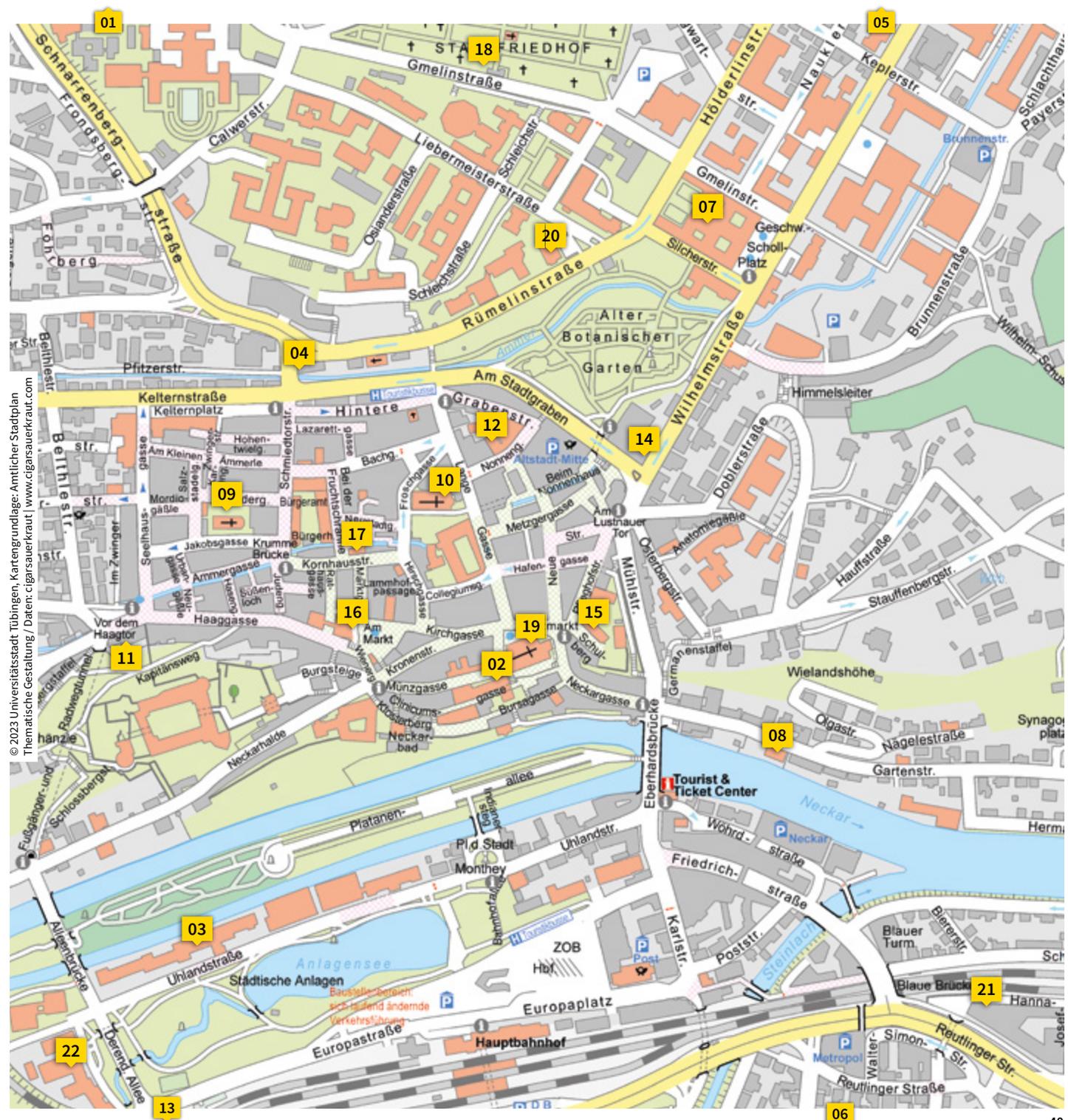
unter +49 (0)7071 - 2 69 69

oder per E-Mail an inklusion@tuebingen-barrierefrei.de.

ADRESSEN

- 01** Albert-Schweitzer-Kirche
Beim Herbstenhof 11
72076 Tübingen
♿ ♿ WC
- 02** Alte Aula der
Universität Tübingen
Münzgasse 30, 72070 Tübingen
♿ ♿ WC
- 03** Aula Uhlandstraße
Uhlandstraße 30
72072 Tübingen
♿ ♿ WC
- 04** baf e.V. – Bildungszentrum
und Archiv zur Frauengeschichte
Baden-Württembergs
Rümelinstraße 2, 72070 Tübingen
- 05** Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Berliner Ring 12, 72076 Tübingen
♿ ♿ WC
- 06** Eberhardskirche
Eugenstraße 21, 72072 Tübingen
♿ ♿ WC
- 07** Festsaal/Neue Aula der
Universität Tübingen
Geschwister-Scholl-Platz
72074 Tübingen
♿ ♿ WC hinten im Bereich
des Dozentengestühls
- 08** Hochschule für Kirchenmusik
Gartenstraße 12, 72074 Tübingen
- 09** Jakobuskirche
Jakobsgasse 12, 72070 Tübingen
♿ ♿ im benachbarten Salzstadel
- 10** Kirche St. Johannes
Froschgasse 4, 72070 Tübingen
♿ ♿
- 11** Kino Atelier/Café Haag
Vor dem Haagtor 1
72070 Tübingen
- 12** Kulturhalle
Nonnengasse 19, 72070 Tübingen
♿ ♿ in benachbarter Stadtbücherei
(während Öffnungszeiten der Stadtbücherei)
- 13** Landratsamt, Glashalle
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen
♿ ♿ WC
- 14** Museum, Silchersaal und
Uhlandsaal
Wilhelmstraße 3, 72074 Tübingen
♿ ♿ WC
- 15** Pflegehof
Schulberg 2, 72070 Tübingen
- 16** Rathaus
Am Markt 1, 72070 Tübingen
♿ ♿ WC
- 17** Stadtmuseum
Kornhausstraße 10
72070 Tübingen
♿ ♿ WC
- 18** Stadtfriedhof
Gmelinstraße, 72076 Tübingen
Das Grab Josephine Langs
befindet sich neben dem
Gebäude Gmelinstraße 20.
- 19** Stiftskirche
Holzmarkt 1, 72070 Tübingen
♿ ♿ WC im Mittelschiff
- 20** Villa Köstlin
Rümelinstraße 27
72074 Tübingen
Das ehemalige Wohnhaus
Josephine Langs und ihrer
Familie wird im Herbst 2023
umgebaut und kann nur von
außen besichtigt werden.
- 21** Westspitze, SAAL EINS
Eisenbahnstraße 1
72072 Tübingen
♿ ♿ WC
- 22** Wildermuth-Gymnasium
Derendinger Allee 8
72072 Tübingen
♿ ♿ WC

-  induktive Höranlage
-  barrierefrei
-  barrierefreies WC



© 2023 Universitätsstadt Tübingen, Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan
Thematische Gestaltung / Daten: cigarsauerkraut | www.cigarsauerkraut.com

WIR DANKEN

ALLEN UNSEREN UNTERSTÜTZER:INNEN



WÜSTENROT STIFTUNG



Freunde der Tübinger Kultur e.V.

ALLEN KOOPERATIONSPARTNER:INNEN, INSBESONDERE



ALLEN KÜNSTLER:INNEN UND WISSENSCHAFTLER:INNEN
SOWIE ALLEN HAUPT- UND EHRENAMTLICH MITWIRKENDEN,
DURCH DEREN VIELFÄLTIGE BEITRÄGE
DAS MUSIKFEST 2023 ERMÖGLICHT WIRD.

IMPRESSUM

KOMPONISTINNEN. TÜBINGER MUSIKFEST.

Veranstalterin
Universitätsstadt Tübingen

in Kooperation mit
Eberhards Karls Universität Tübingen
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Tübingen
Hochschule für Kirchenmusik Tübingen

Projektleitung Musikfest
Matthias Ehm (Universitätsstadt Tübingen)

Projektleitung Liedwettbewerb
Daniela Debus (Universitätsstadt Tübingen)

Wissenschaftliche Beratung und Dramaturgie
Anna Magdalena Bredenbach (Universität Erfurt)

Wissenschaftliche Kooperation
Christina Richter-Ibáñez (Musikwissenschaftliches Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)

Programmbeirat und Projekte
Philipp Amelung (Collegium Musicum der Eberhard Karls Universität Tübingen)
Ingo Bredenbach (Kantorat der Stiftskirche Tübingen)
Thomas Johannes Mandl (Hochschule für Kirchenmusik Tübingen)

Kontakt
Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur
Nonnengasse 19, 72070 Tübingen, Deutschland
+49 (0)7071 204 1341

komponistinnen@tuebingen.de
www.tuebingen.de/komponistinnen



Layout und Satz cigarsauerkauf

